

TITISEE-NEUSTADT

www.badische-zeitung.de/titiseeneustadt

Nah an der Wirklichkeit

Feuerwehr Neustadt informiert beim Tag der offenen Tür mit großem Aufwand über Gefahren und Vorbeugung.

Seite 22

Zum Verhältnis von Mensch und Wolf

Interview mit der Psychologin Uta Maria Jürgens, die das Verhältnis des Menschen zu Wildtieren wie dem Wolf untersucht.

Seite 23

Zeugen kriegerischer Zeiten

Der Schwarzwaldverein Lenzkirch enthüllt eine neue Hinweistafel an der Franzosenschmiede in Kappel.

Seite 26

Winterlinde ersetzt Ahorn

Bäume in der Löffinger Bahnhofstraße müssen wegen Stammfäule gefällt werden. Auch Hainbuchenhecke wird ersetzt.

Seite 33

Ein Markt der Möglichkeiten

100 Unternehmen, 50 Ausbildungsberufe: Am kommenden Samstag ist wieder Job-Start-Börse in Neustadts Hans-Thoma-Schule

Von Tanja Bury

TITISEE-NEUSTADT. Wie wichtig ist eine Veranstaltung wie die Neustädter Job-Start-Börse für die Unternehmen der Region? Die Antwort auf diese Frage bleibt Helmut Schuler, Betriebsleiter der Rudi Metzler GmbH in Hinterzarten, nicht lange schuldig: „Extrem wichtig – die Nachfrage nach Azubis wird größer, das Angebot knapper.“ Junge Menschen und Betriebe zusammenzubringen, das ist das Ziel der Berufsbörse, die am Samstag, 14. Oktober, in der Hans-Thoma-Schule stattfindet. Fast 50 Unternehmen stellen mehr als 100 Ausbildungsberufe vor.

Sich heute für die Arbeitnehmer von morgen attraktiv zu machen, dafür nehmen die teilnehmenden Firmen Zeit und Geld in die Hand. Die Dachdecker von Metzler beispielsweise haben für den Samstag den Info-Truck der Innung bestellt. In seinem Inneren gibt es verschiedene Ausstellungen zum Handwerksberuf, draußen wird ein Modell mit unterschiedlichen Dachendeckungen gezeigt. „Ein Azubi und drei bis vier Mitarbeiter von uns werden vor Ort sein“, sagt Schuler. Kosten der Nachwuchswerbung: rund 2000 Euro.

„Ja“, sagt Schuler, „das ist schon ein Aufwand – aber er ist es uns wert. Man muss als Betrieb zeigen, dass einem das Thema wichtig ist.“ Seit 2008 ist die Dachdeckerfirma bei der Berufsbörse mit dabei, drei Azubis konnte in dieser Zeit durch die Teilnahme gewonnen werden. Die Präsenz in Neustadt will Helmut Schuler zudem als Werbung für das Handwerk nutzen – das hat seiner Meinung nach in den vergangenen Jahren in der Gesellschaft zu Unrecht an Ansehen verloren. „Einst hieß es, Handwerk hat goldenen Boden. Heute wird den jungen Menschen eingeredet, sie müssen alle studieren. Und wer das nicht schafft, der kann ja Handwerker werden – ein Beruf zweiter Wahl zuzusagen“, ärgert sich Schuler über die Politik. Dabei seien im Handwerk Talent, Geschicklichkeit und

Köpfchen gefragt – „jeden Tag warten auf den Baustellen andere Aufgabenstellungen auf unsere Mitarbeiter.“

Ins Gespräch kommen, Kontakte knüpfen, für sich und die Region werben – das will auch die Franz Morat Group aus Eisenbach. Mit insgesamt zehn Mitarbeitern wird das Unternehmen am Samstag sowohl am Infostand als auch in der Werkstatt (siehe Infobox) vertreten sein. „Es wartet ein motorenbetriebener Tischkicker auf die Besucher – und zwischen 11 und 12 Uhr eine Überraschung“, so Ausbildungsleiter Holger Schwaab. Das Unternehmen, seit 1992 auf der Veranstaltung vertreten, habe noch nie ausgerechnet, was dieser Aufwand kostet. „Aber eines ist klar: Die Neustädter Job-Start-Börse ist für uns die wichtigste Ausbildungsmesse, da wir unsere Azubis und Studenten in der Region gewinnen möchten.“ Ähnliche Veranstaltungen in Villingen-Schwenningen oder Freiburg bringen nicht den Erfolg: „Für die Besucher dort ist es in der Regel uninteressant, nach Eisenbach zu kommen.“

Mehr Bewerber als Plätze

Kein Wunder also, „dass das Interesse an der Job-Start-Börse schon seit Jahren ungebrochen ist“, freut sich Markus Schlegel, Leiter des Neustädter Kundencenters der AOK Südlicher Oberrhein, die die Börse für alle Träger federführend organisiert. Auch in diesem Jahr haben sich mehr Unternehmen angemeldet als Plätze in und um die Hans-Thoma-Schule zur Verfügung stehen. Und es gibt eine lange Warteliste.

Nachwuchs und Eltern – deshalb der Samstagstermin – haben die Gelegenheit, mit Ausbildungsleitern aber auch mit Azubis zu sprechen. „So können sich die Jugendlichen ein authentisches Bild davon machen, was im Traumberuf erwartet wird, welche Voraussetzungen es braucht, ob der Beruf zu einem passt und welche Perspektiven man hat. Und die wichtige Frage nach dem Verdienst ist selbstverständlich erlaubt“, sagt Schlegel.



Von Jugend zu Jugend: Auch Azubis leiten die Schulabgänger bei der Job-Start-Börse (hier ein Bild von 2015) an und geben Infos. FOTO: TANJA BURY

INFO

JOB-START-BÖRSE

Auf zwei Etagen in der Hans-Thoma-Schule werden am Samstag, 14. Oktober, von 9 bis 13 Uhr 50 Betriebe sich und ihre Ausbildungsberufe vorstellen. Auch die Badische Zeitung ist mit einem Infostand vertreten. Hier können die Jugendlichen unter anderem mehr über die Berufsbilder Medienkaufmann und Mediengestalter erfahren. Im Außenbereich warten die Info-Trucks der Metall- und Elektroindustrie, der Dachdeckerinnung, des Deutschen Hotel- und Gast-

stättenverbands und des Bauhandwerks auf Interessierte. Auch Workshops können besucht werden. Um 9 Uhr informieren Lehrkräfte der Hans-Thoma-Schule über die einjährige Berufsfachschule Elektrotechnik und Holztechnik und Mitarbeiter der Franz Morat Group laden zu einem Metall-Workshop ein, in dem jeder seinen eigenen Fidget-Spinner bauen kann. Um 10.30 Uhr gibt dann die Helios Klinik Titisee-Neustadt Einblicke in die Ausbildung zum Gesundheits- und Krankenpfleger. BZ

FC-ler haben das Wort

Abstimmung zum Clubhaus

TITISEE-NEUSTADT (pes). Nach langwierigen Planungen und Gesprächen über die Zusammenarbeit braucht es für die Sanierung des Clubhauses im Jahnstadion nur noch eine Formalie: Der FC Neustadt, der die Federführung für das Projekt hat, muss in einer außerordentlichen Mitgliederversammlung die Zustimmung einholen. Die Sitzung findet am Montag, 30. Oktober, von 19.30 Uhr an am Ort des Geschehens statt, eben im Clubhaus. Die Tagesordnung gibt dafür nur ein einziges Thema vor. Volker Dengler, der Vorsitzende des Turnvereins, der die Sanierung geplant hat, stellt das Konzept für den Neubau der Umkleiden vor, und Arnold Löffler als Vorsitzender des FCN erläutert die vertraglichen Vereinbarungen zwischen den drei Vereinen und der Stadt sowie untereinander; FCN, SV Hölzlebruck und TV Neustadt. Es bleibt Raum für Diskussionen, dann wird abgestimmt.

Bis zu 1000 Euro winken

Der LVTN möchte mit seiner Aktion treue Kunden belohnen

TITISEE-NEUSTADT (pes). Der Leistungsverbund möchte heraus aus dem Schattendasein, das er zuletzt führte, und sich verstärkt öffentlich präsentieren und ins Gespräch kommen. So sagt es der Vorsitzende Thomas Eloo. Den Auftakt dazu macht eine Aktion rund um die Titisee-Neustadt-Card. Wer mitmacht, hat die Chance auf Gewinne in Höhe von 1000, 500 und 250 Euro.

Die Karte besteht seit 13 Jahren. Wer einkauft, bekommt für seinen Einkaufswert eine bestimmte Punktezahl gebucht, die er beim nächsten Einkauf geldwert wieder ausgeben kann. Ungefähr 7000 Karten sind im Umlauf, die Zahl hält sich seit vielen Jahren recht stabil, wie Michael Sörgel sagt, er ist beim LVTN der Spezialist für dieses Marketinginstrument. 25 Geschäfte machen mit, auch hier hat sich im Lauf der Zeit kaum etwas verändert, fraglos dürften es mehr sein, sind sich Eloo und Sörgel einig, auch aus dem eigenen Verbund.

Rund 75 000 Euro sind gegenwärtig auf den Karten gebunden – das zeigt, dass die Kunden gern ein Guthaben ansammeln, um den nächsten Einkauf günstiger zu tätigen. Bei den meisten Kunden bewege sich das Guthaben zwischen 5 und 50 Euro, weiß Sörgel aus Erfahrung.

Diese Treue zum Standort Titisee-Neustadt will der LVTN mit der Aktion belohnen. Gewinnen kann, wer bei seinem Einkauf mit der Karte 1000 Punkte einlöst, das entspricht einem Wert von 10 Euro. Der Händlerbeleg, der die Punktezahl ausweist, kommt als Los in eine Box. Daraus werden beim verkaufsoffenen Sonntag am 5. November um 16 Uhr am Hirschenbuckel die Gewinner gezogen. Die Händlerbelege sind anonymisiert, aber über die Identifikationsnummern der Karten sind die Eigentümer schnell ermittelt, sodass die Gewinner benachrichtigt werden können. Die Gewinne bezahlt der LVTN aus der Werbeumlage. Die Aktion läuft noch bis 3. November.



Die Händlerbelege werden zu Losen in der Box. FOTO: PETER STELLMACH

Der LVTN springt ein

Ausrichter Weihnachtsmarkt mit der Wirtschaftsförderung

TITISEE-NEUSTADT (pes). Der Weihnachtsmarkt ist zumindest für dieses Jahr gerettet: Der Leistungsverbund Titisee-Neustadt (LVTN) und Wirtschaftsförderin Alexandra Christoffel springen für den bisherigen Organisator Ralf Beha ein.

Beha hat sich, wie berichtet, aus Verärgerung über das Verhalten der Stadtverwaltung in einer anderen Angelegenheit zurückgezogen. Er stellt aber seine Hütten weiterhin zur Verfügung.

„Wir wollen den Weihnachtsmarkt auf keinen Fall einschlafen lassen“, sagt der LVTN-Vorsitzende Thomas Eloo. Mit Christoffel sei man überein gekommen, dass sie die Standbetreiber sucht (Interessierte können sich bei ihr melden) und die Vereinsmitglieder die Veranstaltung ausrichten. Der LVTN will sich nicht lumpen lassen, und Eloo ist sich sicher, dass die Wirtschaftsförderin Sachleistung und finanzielle Unterstützung beisteuert.

Der Weihnachtsmarkt findet am Wochenende 9./10. Dezember im gewohnten Rahmen auf dem Platz beim Narrenbrunnen statt. Dem bisherigen Ablauf entsprechend sind auch die Öffnungszeiten geplant: Samstag von 11 bis 19 Uhr und Sonntag von 11 bis 17 Uhr. Die Zeiten könnten sich noch verschieben, weil gleichzeitig der Skisprung-Weltcup stattfindet, laut Eloo kann es sich mit Rücksicht auf die Nachbarschaft aber allenfalls um geringfügige Abweichungen handeln, beispielsweise, dass ein Glühweinstand etwas länger geöffnet hält, vielleicht für ausdauernde Skisprungfans.

Unter wessen Zuständigkeit der Weihnachtsmarkt künftig betrieben wird, ist unklar. Im Rathaus ist man bekanntlich der Meinung, es sei Sache der Händler und Gewerbetreibenden.

Sportler stehen wieder zur Wahl

Vereine können vorschlagen

TITISEE-NEUSTADT (pes). Gesellschaftlicher Höhepunkt für die 20 sporttreibenden Vereine in Titisee-Neustadt ist alljährlich der Abend des Sports mit der Wahl der Einzelsportler des Jahres und der Mannschaft des Jahres durch das Publikum sowie der Ehrung für herausragende sportliche Leistungen mit Titeln und Platzierungen im Vorderfeld von Meisterschaften. Die von der Arbeitsgemeinschaft der sporttreibenden Vereine (Arge Sport) und der Stadtverwaltung ausgerichtete Gala steigt am Samstag, 18. November, um 20 Uhr im Kurhaus Titisee.

Alle Vereine sind aufgefordert, ihre Sportler zu melden, die mit ihren Erfolgen die vom Gemeinderat beschlossenen Ehrungskriterien erfüllen.

Es können auch erfolgreiche Sportler geehrt werden, die nicht für einen Verein aus Titisee-Neustadt starten, aber hier ihren Hauptwohnsitz haben. In diesem Falle werden Ehrungen und Auszeichnungen unabhängig vom Heimatverein vorgenommen. Vorschläge hierfür können bis Mittwoch, 18. Oktober, bei der Arge Sport gemeldet werden.

Kontakt: Gustl Frey, Rudenberger Straße 31, 79822 Titisee-Neustadt, ☎ 07651-5158 oder per Mail (gustl.frey@web.de).